

Originaltöne

150 Jahre STV Unterkulm

«Der Turnverein STV Unterkulm hat sich in den letzten Jahren immer der Zeit angepasst, doch – und das scheint mir das Wichtigste zu sein – die Zielsetzungen sind immer die gleichen geblieben».

Martin Widmer, langjähriges und überzeugtes Mitglied des STV Unterkulm übernahm die Festansprache.

«Urchige Burschen sitzen in Leinenhemden, Hosen aus Baumwolle und schweren, hohen Gamaschenschuhen um den Wirtshaustisch, diskutieren und erarbeiten die ersten Statuten für den neuen Verein. Strom kennt man noch nicht, vor dem Gasthaus rasseln ab und zu Pferdefuhrwerke über die holprige Strasse.

Unterkulm zählt da schon 1585 Einwohner, die in insgesamt 216 Häusern wohnen...»

Erinnerungen an die Gründung im Jahr 1866.

«Wegen Stillstand im Vereinsturnen und wegen Ungereimtheiten unter den Mitgliedern beschliesst man eine Versammlung einzuberufen und die Auflösung des Vereins ins Auge zu fassen.»

31 Jahre nach der Gründung durchlief der Verein schwierige Zeiten, zu einer Auflösung kam es glücklicherweise aber nicht.

«Unsere Jungen lernen in der Jugi und später im Verein gewisse Eigenschaften wie Mut, Entschlossenheit, Aufmerksamkeit und Ausdauer, Gehorsam und sogar Pünktlichkeit kennen».

Martin Widmer hob im Besonderen die Arbeit der Jugileiter hervor.

«Als Turner und mit einem Turnerherz geniesse ich jetzt noch den Rest des Abends».

Der vielbeschäftigte Regierungsrat Alex Hürzeler verpasste zwar den Anfang der Feierlichkeiten, meinte dann aber zu seiner Frau:

«Gäll Ursula, mer bliebe nochli, mer send do onder Torner...» «Wenn man x Trainings und Turnfahrten gemeinsam absolviert hat, bleibt etwas hängen: Im Turnverein findet man Freunde fürs Leben!»

Alex Hürzeler sprach aus eigener Erfahrung.

«Wir hätten ein grosses Dorffest machen können, doch wir wollten den Verein selber feiern».

Jochen Roth, Moderator des Abends.